

1.FC Schlicht für seine Integrationsarbeit belohnt. „1:0 für ein Willkommen“

Schlicht (ct). Anlässlich des Trainingsauftakts der Herrenmannschaften des 1.FC Schlicht übergab BFV-Kreisvorsitzender Albert Kellner den Verantwortlichen des FCS einen Scheck in Höhe von 500 € von der DFB-Stiftung Egidius Braun. Diese nach DFB-Ehrenpräsidenten benannte Einrichtung fördert mit ihrer Initiative Fußballvereine, die sich speziell für Flüchtlinge engagieren.

Beim 1. FC Schlicht trainieren und spielen seit geraumer Zeit eine stattliche Anzahl von Flüchtlingskindern und erwachsenen Flüchtlingen. Gerade sie sind mit großer Begeisterung dabei und schätzen es sehr, in die „FCS-Familie“ aufgenommen worden zu sein. Als Beispiel dafür nannte Vorsitzender Stefan Weiß den Syrer Malek Atallah, der zuletzt beim Saisonabschluss der Herren sogar mit der Torjägerkanone als erfolgreichster Torschütze in der 2. Mannschaft ausgezeichnet werden konnte. „Viele seiner Landsleute eifern ihm nach und sie fühlen sich bei uns wohl“, fügte Technischer Leiter Stefan Bönisch Stefan hinzu. Die Spieler und Trainer andererseits schätzen ebenfalls ihre neuen Teamkollegen und bemühen sich sehr, sie nicht nur bei Training und Spiel, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich zu integrieren. Neuerdings hat sich ein irakischer Landsmann auch schon angeboten, im Trainerteam mitzuarbeiten, um die sprachlichen Hürden besser meistern zu können. Alles im allen wird die Aufnahme und der Umgang mit den Flüchtlingen im Verein als Zugewinn und als Bereicherung gesehen. Die Verantwortlichen freuten sich sehr über die „Belohnung“ und versicherten, dass der stattliche Betrag eins zu eins (1:1) in die Vereinsarbeit investiert werde.



Bild (ct). Scheck vom DFB für den 1.FC Schlicht für gelungene Inetrationsarbeit im Sport; v. li. Techn. Leiter Stefan Bönisch, Torschützenkönig Malek Atallah, BFV-Kreisvorsitzender Albert Kellner und 1. Vorstand Stefan Weiß.